

Erinnerungskultur am kbo-Isar-Amper-Klinikum

18. Januar 2027 · ab 18.00 Uhr

Haus 4 des kbo-Isar-Amper-Klinikums Region München

Ringstraße 4, 85540 Haar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Deportation von 25 Männern aus der damaligen Pflegeanstalt Eglfing-Haar in die Tötungsanstalt Grafeneck begann am 18.1.1940 nicht nur das dunkelste Kapitel der Geschichte unseres Klinikums. Diese Deportation war zugleich der Beginn eines hunderttausendfachen Mordens in Deutschland.

Unter pseudowissenschaftlichen Aspekten wurden auch Gehirne von „Euthanasie“-Opfern untersucht, die Verwendung geschah im damaligen Kaiser-Wilhelm-Institut

Nicolas von Oppen
Geschäftsführer
kbo-Isar-Amper-Klinikum

Prof. Dr. Peter Brieger
Ärztlicher Direktor
kbo-Isar-Amper-Klinikum

für Hirnforschung, dem heutigen Max-Planck-Institut für Psychiatrie (MPI) in München. Gemeinsam arbeiten das kbo-Klinikum Haar und das MPI die Geschehnisse auf.

Am 18. Januar 2027 gedenken das kbo-Isar-Amper-Klinikum und die Gedenkinitiative gemeinsam den ermordeten Menschen in Haar.

Wir laden Sie ein, mit uns zu gedenken.

Brigitta Wermuth
Pflegedirektorin
kbo-Isar-Amper-Klinikum

Programm

Moderation: Nicolas von Oppen und Brigitta Wermuth

18.00 Uhr **Grußworte**

Friderike Steinberger, stv. Bezirkstagspräsidentin Oberbayern
Franz Podecht, Vorstandsvorsitzender kbo

Vorträge

Hirnforschung und NS-„Euthanasie“.

Geschichte und Erinnerungsarbeit des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie

Dr. Anna Greithanner (Max-Planck-Institut für Psychiatrie) und Dr. Maximilian Buschmann (TU München)

Gehirne, Gebeine, Gemäuer. Zum Umgang mit den materiellen Spuren der NS-„Euthanasie“-Verbrechen

Dr. Sibylle von Tiedemann, Vorstandsmitglied der Gedenkinitiative für NS-„Euthanasie“-Opfer e.V.

Aktuelle Projekte der Erinnerungskultur am kbo-Isar-Amper-Klinikum

Toni Goldberg und Susanne Menzel (beide kbo-IAK)

19.15 Uhr **Kranzniederlegung** an der Bibliothek der Namen

Bitte melden Sie sich direkt online an: <https://eveeno.com/197207809>



<https://eveeno.com/197207809>

